

Arbeitsblatt 7: Streiks

Quelle: Friedrich Wörishoffer über die Ziele der Arbeitsstreitigkeiten , 1891

Die überwiegende Mehrzahl der Arbeitsstreitigkeiten hat den Arbeitslohn und die Arbeitszeit zum Gegenstande. Mag auch im konkreten Falle mehr das Eine oder das Andere Gegenstand des Streitigen sein, so handelt es sich bei dem inneren Zusammenhange zwischen Arbeitslohn und Arbeitszeit doch stets um beide zugleich. Die Gesetzgebung hat durch Aufhebung aller entgegenstehenden Vorschriften und Verbote ausdrücklich die Berechtigung der Arbeiter, sich günstigere Bedingungen bezüglich des Arbeitslohnes und der Arbeitszeit zu erstreiten anerkannt. Die Arbeiter sind dabei nur an die Einhaltung der für Alle gleich verbindlichen gesetzlichen Schranken gebunden. Diese Seite des Gegenstandes ist als längst gesetzlich geregelt in das Rechtsbewußtsein der Bevölkerung übergegangen. Es handelt sich dabei jetzt nur noch um eine praktische Frage, in welcher Weise die Arbeiter von ihrem gesetzlichen Rechte Gebrauch machen sollen. Hierum allein dreht sich der Streit der Meinungen in der Öffentlichkeit voraussichtlich noch für lange Zeit. Ein Blick auf die ganz außerordentlichen Schwierigkeiten, welche zum Theil in der Natur der Dinge selbst, zum Theil in der großen Kraft des Beharrungsvermögens aller bestehenden Verhältnisse liegen, zeigt, daß auch hier ein anderer Weg als der einer sehr allmählichen Entwicklung nicht möglich ist, und der Erfolg, welchen die Arbeiter nach dieser Richtung künftig haben werden, wird von dem Maaße ihrer Erkenntniß der Bedeutung der realen Verhältnisse abhängen. Je mehr sie sich Verständnis für das geschichtlich Gewordene aneignen, und je mehr sie sich darauf beschränken das in der Zukunft sich Entwickelnde vom Standpunkte ihrer berechtigten Interessen aus zu beeinflussen, desto weniger wird ihnen der Erfolg versagt bleiben, welcher stets die Folge eines durch richtige Erkenntnis gereiften Verhaltens ist. Je mehr sie dies thun, desto mehr muß auch die Hoffnung, daß durch die ganze Entwicklung nothwendig gewordene Verhältnisse aus irgend welchen theoretischen Erwägungen geändert werden könnten, als eine trügerische und ihre dauernden Interessen schädigende erkannt werden.

Aus: Friedrich Wörishoffer: Die Sociale Lage der Fabrikarbeiter in Mannheim und dessen nächster Umgebung Karlsruhe 1891, S. 346-347

Arbeitsaufträge:

1. Erkläre, worin Wörishoffer hauptsächlich die Ursache der Arbeitsstreitigkeiten sieht.
2. Beschreibe, welchen Weg der Auseinandersetzung er für erfolgreich hält.
Worin sieht er stattdessen eine Gefahr?